

Stufe 10 Einführungsphase (gültig für das Abitur 2019/20/21)

Unterrichtsvorhaben II: Der ungewöhnliche Blick – vom Gegenstand zur Abstraktion,

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontexte		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
Elemente der Bildgestaltung: • (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel, • (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen, • (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). • (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild, • (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, • (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen. Bilder als Gesamtgefüge: • (GFP2) erstellen	Materialien/Medien Farben, Kohle, Kreiden auf Papier / Leinwand - Malerei (ggf. auch Fotografie / Collage)	Malerei als Momentaufnahme: Farbstudien nach impressionistischen Gemälden (Acryl auf Karton), Erarbeitung der impressionistischen Zeitwahrnehmung sowie des soziokulturellen Hintergrunds des französischen Impressionismus. Malerei als Ausdrucksform und autonome Bildsprache: Möglichkeiten der Loslösung der Farbe vom Gegenstand und zur Abstraktion, experimentelle Malerei großformatiger Bilder unter besonderer Beachtung der Komposition, Malweise und Farbgebung.
	Epochen/Künstler(innen) Verschiedene farbige Bildbeispiele einer Gattung aus mindestens einer zurückliegenden Epoche, Bildvergleiche zu Werken dieser Gattung aus dem 20. Jhd. Begriffsklärung: Abstraktion	Landschaftsbilder des Impressionismus, Monet, Mitte des 19. Jahrhunderts, Realismus, Cézanne / van Gogh, Wegbereiter der Moderne, Expressionismus, Vergleiche, z. B. mit Chuck Close, David Hockney
	Fachliche Methoden Einführung in die Bildanalyse, hier: • Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks • Analyse: Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z. B. Skizzen) • Deutung durch erste Interpretationsschritte • motivgeschichtlicher Vergleich	Untersuchungen mit praktisch rezeptiven Methoden (z. B. Collage, digitale Umgestaltungen)
	Diagnose der Fähigkeiten • im Kompetenzbereich Produktion im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit, Duktus) • im Kompetenzbereich Rezeption, Wahrnehmungen in fachsprachlich korrekter Wortsprache zu überführen	kombinierte Wahrnehmungs- und Farbübungen Kontrollieren und Weiterentwickeln der Sprachfertigkeit bei der Bestandsaufnahme und Beschreibung von Bildern

grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln, • (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage. • (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten, • (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand, • (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form, • (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit, • (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen, • (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung. Bildstrategien: • (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen, • (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog	Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit Kompetenzbereich Produktion: • gestaltungspraktische Versuche • Reflexion über den Arbeitsprozess Kompetenzbereich Rezeption: • Skizze • praktisch-rezeptive Bildverfahren ggf. Leistungsbewertung Klausur	Farbübungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungsprozess Gestaltungsplanung und Gestaltungsentscheidungen Heftmappe / Portfolio als Dokumentationsform; mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen 1. Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess 2. Analyse/Interpretation eines Werkes (Schwerpunkt Kompositionsanalyse, Farbanalyse)
--	--	---

zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.

Bildkontexte:

- (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen,
- (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,
- (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.